

## Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 13.06.2024

in der "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13-15, Stadthalle

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Stehle, Doris

#### **Mitglieder**

Ahrends, Helmut

Becker, Torsten

Behrends, Friedrich

Buss, Heinz

de Vries-Wiemken, Rita

Eisenhauer, Lena

Engelbrecht, Arthur

Faß, Tamara

Feldmann, Petra

Fischer, Björn

Freimuth, Erwin

Frerichs, Gerhard

Gierszewski, Olaf

Grüßing, Detlef

Heymann, Holger

Hildebrandt, Elke

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

Ihnken, Werner

Janßen, Hans Hajo

Kirchhoff, Holger

Lohfeld, Hans-Hermann

Mandel, Roswita

Maus, Ulrike

Münster, Dave

Peters, Daniela

Pfaff, Franz

Potzler, Herbert

Schultz, Hendrik

Spahl, Werner

Theesfeld, Günther

Tooren, Johannes

Wigge, Frank

Willms, Christian

Willms, Heiko

Willms, Ole

Zart, Kurt

#### **von der Verwaltung**

Becker, Jan

Cassens, Uwe  
Hennig, Ilona  
Tammeus, Malte

### **Protokollführung**

Becker, Ilka

### **Fehlend:**

### **Vorsitzende**

Emken, Karin

### **Mitglieder**

Janssen, Anne  
Kunze, Egon  
Lübben, Simon  
Wagner, Olaf

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Kreistagsabgeordnete Stehle eröffnet als Vorsitzende die Kreistagssitzung um 16:12 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und Herrn Heimann als Vertreter der Presse.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung am 03.06.2024 ordnungsgemäß ergangen ist und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende stellt fest, dass der TOP 9 – Naturverträgliche Grabenunterhaltung, Antrag der Gruppe RotGrünPlus vom 22.05.2024 – Vorlage-Nr. 0066/2024 nicht im Fach- und Kreisausschuss vorberaten wurde. Der Tagesordnungspunkt sei von der Tagesordnung abzusetzen.

Einwendungen dagegen werden nicht erhoben.

Kreistagsabgeordneter Engelbrecht stellt den Antrag TOP 6 – Antrag der Gruppe RotGrün-Plus vom 18.11.2023 auf Errichtung eines niedrigschwelligen Beratungsangebotes für von Gewalt betroffenen Personen im Landkreis Wittmund – Vorlage-Nr. 0040/2024 ebenfalls von der Tagesordnung abzusetzen. Da bei der Errichtung eines solchen Beratungsangebotes mit Kosten zu rechnen sei, vertrete die CDU/FDP-Gruppe die Auffassung den Tagesordnungspunkt zu verschieben bis über die Haushaltslage mehr Klarheit bestehe.

Kreistagsabgeordneter Buss von der Gruppe RotGrünPlus entgegnet, dass sich die Fraktionen im Fachausschuss über diesen Tagesordnungspunkt einig waren und zeigt sich erstaunt über den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes. Er bittet den Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung zu belassen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag zur Absetzung des TOP 6 abstimmen.

Mit 15 Ja- und 23 Nein-Stimmen wird der Antrag des Kreistagsabgeordneten Engelbrecht auf Absetzung des Tagesordnungspunktes TOP 6 -- Antrag der Gruppe RotGrünPlus vom 18.11.2023 auf Errichtung eines niedrighschwelligen Beratungsangebotes für von Gewalt betroffenen Personen im Landkreis Wittmund – Vorlage-Nr. 0040/2024- abgelehnt. Der Tagesordnungspunkt TOP 6 verbleibt somit auf der Tagesordnung.

Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der geänderten Fassung fest.

#### **TOP 4            Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 11.03.2024**

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 11.03.2024 wird einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

#### **TOP 5            Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Zuhörer anwesend.

#### **TOP 6            Antrag der Gruppe RotGrünPlus vom 18.11.2023 auf Einrichtung eines niederschwelligen Beratungsangebotes für von Gewalt betroffene Personen im Landkreis Wittmund Vorlage: 0040/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordnete Maus von der Gruppe RotGrünPlus spricht sich für die Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag aus. Sie stellt fest, dass die Gewaltbereitschaft weiterzunehme und es eine deutliche Lücke bei der Beratung von Gewalt Betroffenen gebe. Sie lobt das Engagement der Landfrauen, die mit dem Aufstellen der orangen Bank auf das Thema aufmerksam machen. Sie richtet zudem ihre Bitte an Bund, Land und Landkreis weiter auf das Thema aufmerksam zu machen. Bei der Beratungsstelle handele es sich um ein notwendiges Angebot. Trotz knapper Kassen sei es wichtig einen Beratungspunkt zu schaffen und Strukturen aufzubauen.

Kreistagsabgeordneter Engelbrecht von der CDU/FDP-Gruppe wiederholt seine Bedenken (vgl. hierzu TOP 3). Die Einrichtung einer Beratungsstelle würde weitere Kosten mit sich bringen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage solle man daher diesen Punkt auf den Prüfstand stelle. Er stellt den Antrag, über die Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Fischer unterstützt den Antrag von Herrn Engelbrecht. Die CDU/FDP-Gruppe nehme das Thema sehr ernst, aber aufgrund der Haushaltslage müsse man solche Aufgaben vorab genau prüfen. Er wirbt für die beantragte Einzelabstimmung.

Kreistagsabgeordnete Maus widerspricht. Sie spricht sich gegen die Einzelabstimmung aus und betont, dass die Fraktionen sich im Fachausschuss einig gewesen seien.

Kreistagsabgeordneter Buss spricht sich ebenfalls gegen den Antrag des Kreistagsabgeordneten Engelbrecht aus.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Engelbrecht über die im Beschlussvorschlag genannten Punkte einzeln abzustimmen abstimmen.

Der Antrag wird mit 15 Dafür- und 23 Gegenstimmen abgelehnt.

Da der Antrag auf Einzelabstimmung abgelehnt wurde, verliert die Vorsitzende den Text der Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Mit 23 Ja- und 14 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird beschlossen:

1. Der Landkreis Wittmund richtet eine niederschwellige, qualifizierte Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen, Kinder und Menschen mit anderen Geschlechtsidentitäten ein.
2. Die Verwaltung prüft bis zum Sozialausschuss am 5.11.24 die praktikable Einrichtung und Finanzierung dieses Beratungsangebots.
3. Der Landrat und unsere Abgeordneten auf Bundes- und Landesebene werden gebeten sich dafür einzusetzen, dass Beratung und Hilfe bei Gewalt zeitnah zur Pflichtaufgabe wird und es damit mittelfristig ein geordnetes Finanzierungskonzept gibt.

**TOP 7            Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im  
Landkreis Wittmund für das Jahr 2023  
Vorlage: 0044/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 8            Bau von Radwegen an Kreisstraßen; Fokuskonzept Mobilität des Land-  
kreises Wittmund  
Vorlage: 0060/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordneter Münster lobt die Zusammenarbeit des Arbeitskreises, der Verwaltung und des Planungsbüros. Mit dem Konzept habe sich der Landkreis auf den Weg zur Verbesserung der Mobilität im Landkreis Wittmund gemacht. Er verweist auf die Länder wie die Niederlande oder Dänemark, die bereits sehr gute Radfahrwegkonzepte umgesetzt haben. Er spricht sich für die Zustimmung zum Beschlussvorschlag aus. Innerhalb des Fachausschusses habe man sich für die zukünftige Mindestbreite von 2,50 m von neu geplanten Radwegen an Kreisstraßen ausgesprochen.

Kreistagsabgeordneter Engelbrecht dankt ebenfalls den Beteiligten für die Ausarbeitung des Fokuskonzeptes. Insbesondere dem Planungsbüro, die mit dem Fahrrad durch den Landkreis gefahren sind.

Kreistagsabgeordnete Maus spricht sich ebenfalls für die Zustimmung zum Beschlussvorschlag aus.

Einstimmig wird beschlossen:

Dem Fokuskonzept Mobilität des Landkreises Wittmund wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine neue Prioritätenliste ab dem Jahr 2030 zu erstellen. Im Zuge des Konzeptes wird zugestimmt, die Breite der zukünftig neu geplanten Radwege an Kreisstraßen von 2,00 m auf mindestens 2,50 m zu erweitern.

**TOP 9 Naturverträgliche Grabenunterhaltung, Antrag der Gruppe RotGrünPlus vom 22.05.2024  
Vorlage: 0066/2024**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 10 Darstellung der aktuellen Haushalts- und Finanzlage der Kreisverwaltung  
Vorlage: 0036/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Landrat Heymann berichtet, dass in den vergangenen zehn Jahren die Haushalte stets mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt abgeschlossen werden konnten. Dadurch hatte sich eine Überschussrücklage von rund 35 Mio. EUR angesammelt. Die Verschuldung des Landkreises konnte von rund 40 Mio. EUR (2006) auf rund 13 Mio. EUR (Anfang 2024) gesenkt werden. Alle Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre seien aus dem laufenden Etat ohne Kreditaufnahme finanziert worden.

Die Kreisumlage sei zum 01.01.2017 von 54 % auf 51 % gesenkt und im Bereich der Kindertagesstätten konnte der Finanzierungsanteil des Landkreises immer weiter aufgestockt werden. Leider seien die „guten Jahre“ jetzt vorbei. Die vorliegenden Zahlen und Prognosen für das laufende Haushaltsjahr und auch für die kommenden Haushaltsjahre zeigen eindeutig, dass der Landkreis sich auf hohe Defizite einstellen müsse. Von den Problemen seien niedersachsenweit alle Landkreise betroffen. Die Gründe für diese Entwicklung seien nicht hausgemacht und resultieren zu einem ganz hohen Anteil nicht aus den Entscheidungen der Kreispolitik, vielmehr würde die „Schere“ zwischen dem was der Landkreis aufwenden müsse und dem, was Land und Bund erstatten würden, immer weiter auseinandergehen. Besonders deutlich werde diese Entwicklung der Aufwendungen im Bereich „Soziales“, dies seien im Wesentlichen Aufwendungen für die Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Eingliederungshilfe, Asylbewerberleistungen und die Leistungen des Jobcenters. Dort haben sich in den vergangenen Jahren die Aufwendungen von rund 20 Mio. EUR (2017) auf fast 40 Mio. EUR (2024) nahezu verdoppelt. Hierin enthalten seien auch die Aufwendungen, die der Landkreis für Kindertagesstätten aufbringen müsse, diese seien in diesem Zeitraum von etwas mehr als 2 Mio. EUR auf jetzt über 10 Mio. EUR gestiegen.

Diese Mehraufwendungen könne der Landkreis durch eigene Anstrengungen nicht kompensieren. Landrat Heymann richtet einen eindringlichen Appell an Bund und Land, für eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen zu sorgen. Ungeachtet dieser Forderung werde man aber trotzdem vor Ort alles Mögliche dafür tun, um die künftigen Haushalte so zu

gestalten, dass Fehlbeträge reduziert werden und der Landkreis Wittmund weiterhin handlungsfähig bleibt. Die Angleichung der Kreisumlage werde in diesem Zusammenhang auch in Erwägung gezogen, sie sei aber nicht die allererste Option. Im ersten Schritt seien alle anstehenden Investitionsmaßnahmen kritisch zu hinterfragen, ohne auf die zwingend notwendigen Investitionen im Bereich der Schulen, des Krankenhauses, der Sicherheit zu verzichten. Alle freiwilligen Leistungen seien auf den Prüfstand zu stellen und bei Personalentscheidungen müsse man künftig zurückhaltender agieren und hier vor allem die Chancen der Digitalisierung nutzen.

Kreistagsabgeordneter H. Willms stellt ebenfalls fest, dass die Haushalts- und Finanzlage ernüchternd sei. Auch wenn das vorläufige Jahresergebnis 2023 im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 1,55 Mio. EUR ausweise, so sehe die derzeitige Situation für den Ergebnishaushalt 2024 mehr als düster aus. Bei der Prognose von einem Minus von 16,7 Mio. EUR zum Jahresende 2024 seien die Kreisverwaltung und auch jeder einzelne Kreistagsabgeordnete aufgefordert, Vorschläge zur Verbesserung der Situation zu machen. Auch er sieht als Hauptursache der Verschlechterung u.a. in zu geringen Schlüsselzuweisungen und ständig höherwerdenden Ausgaben vor allem im sozialen Bereich. Zudem bleibe die Kreisumlage mit 3,8 Mio. unter den Planungen zurück. Die Aufgaben im sozialen Bereich könne man nicht beeinflussen, dort gebe es Rechtsansprüche. Die sogenannten freiwilligen Ausgaben solle man prüfend unter die Lupe nehmen, verbunden mit der Frage, ob überhaupt und wenn ja, wo eventuelle Kürzungen vorgenommen werden könnten. Die gleiche Fragestellung müsse zumindest im Ansatz bei den Personalkosten erlaubt sein. Hier sei dann aber ein konstruktiver Austausch mit der Kreisverwaltung wichtig. Die Aufgabenerfüllung müsse dabei jederzeit gewährleistet sein. In diesem Zusammenhang resümiert Kreistagsabgeordneter H. Willms, dass der Bund und das Land den Kommunen ständig neue Aufgaben überstülpen, ohne für einen finanziellen Ausgleich zu sorgen. Hier müsse ein Umdenken stattfinden. Herr Willms fragt sich, welche Stellschrauben es zur Einnahmeverbesserung geben würde. Steuern erhebe der Landkreis nicht. Die letzte kreiseigene Steuer, die Jagdsteuer, sei vor über 10 Jahre abgeschafft worden, da die damaligen Einnahmen in keinem Verhältnis zum Verwaltungsaufwand standen. Er führt weiter aus, dass die Gemeinden und der Landkreis sich als „kommunale Familie“ sehen. Die Erhöhung der Kreisumlage solle daher nur als letzte Möglichkeit gesehen werden. Er zeigt sich am Ende seiner Rede hoffnungsvoll, dass in vernünftigen, zielführenden und von Vertrauen geprägten Gesprächen eine befriedigende Lösung gefunden wird.

Kreistagsabgeordneter Schultz schlussfolgert, dass ein weitsichtiges Handeln besonders wichtig sei. Man müsse einsehen, dass man nicht bei Allem dabei sein könne. In der zweiten Jahreshälfte werde man noch genauer auf die Ausgaben schauen müssen. Er erklärt es anhand des Konnexitätsprinzips („Wer bestellt, muss bezahlen“) und hält es nun für den richtigen Zeitpunkt das „Prestigeobjekt“ -die Außenstelle der BBS Esens- zu stoppen. Die Erhöhung der Kreisumlage hält er ebenfalls für das falsche Signal. Er resümiert, dass man in den nächsten Monaten gemeinsam an Lösungen arbeiten müsse.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 11      Berufung von Herrn Stefan Janssen zum Prüfer im Fachbereich Rechnungsprüfung  
Vorlage: 0035/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Herr Stefan Janssen wird rückwirkend zum 01.03.2024 zum Prüfer im Fachbereich Rechnungsprüfung berufen.

**TOP 12 Verkauf der Stammanteile an der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) der Stadt Wilhelmshaven an die verbleibenden Gesellschafter der OTG  
Vorlage: 0067/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der OTG am 25.06.2024 wird seitens des Landkreises Wittmund eine Aufstockung der Geschäftsanteile um 1.000,00 Euro und damit der Erhöhung des Stammkapitals auf 7.000 Euro zugestimmt. Die Vertretung des Landkreises Wittmund im Unternehmen wird ermächtigt, dieser Aufstockung und der sich hierdurch ergebenden Änderung des Stimmrechtes sowie kleinerer redaktioneller Änderungen im Gesellschaftervertrag zuzustimmen.

**TOP 13 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG – über 2.000,00 Euro  
Vorlage: 0061/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Für die Annahme der Spenden des Fördervereins der Inselschule Langeoog e. V. in Höhe von 28.500,00 EUR zur Beschaffung eines Spielgerätes sowie 23.450,00 EUR für ein Fitnessgerät für den Außenbereich wird die Zustimmung erteilt. Die jährlichen Folgekosten in Höhe von 350,00 EUR trägt der Landkreis Wittmund.

**TOP 14 Übernahme von Ausfallbürgschaften gemäß § 121 NKomVG für die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR  
Vorlage: 0024/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Landkreis Wittmund übernimmt zugunsten der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland AöR zur Finanzierung des Erwerbs von IT-Hardware und Softwarelizenzen im Haushaltsjahr 2024 eine Ausfallbürgschaft bis zu einer Höhe von 268.520 EUR.

**TOP 15 Übernahme von Ausfallbürgschaften gem. § 121 NKomVG für das Krankenhaus Wittmund gGmbH  
Vorlage: 0032/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Landkreis Wittmund übernimmt zugunsten der Krankenhaus Wittmund gGmbH zwecks Finanzierung des 2. Bauabschnitts zur Neustrukturierung der Pflegebereiche im Haushaltsjahr 2024 eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 20.000.000 EUR.

**TOP 16      Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2024 für den Bereich EDV  
Vorlage: 0010/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bei der Buchungsstelle „Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (>1.000 EUR)“ in Höhe von 400.000 EUR für das Haushaltsjahr 2024 wird zugestimmt.

**TOP 17      Überplanmäßige Auszahlung im Bereich Abfallwirtschaft für das Jahr 2024  
Vorlage: 0051/2024**

Die Vorsitzende verweist auf Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Der überplanmäßigen Auszahlung bei der Buchungsstelle 5.3.7.01.000/9999.7831100 (Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1000 EUR) in Höhe von 60.000 EUR wird zugestimmt.

**TOP 18      Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Verwendung des Überschusses 2019  
Vorlage: 0053/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Jahresabschluss des Landkreises Wittmund zum 31.12.2019 wird in der vom Rechnungsprüfungsamt am 29.02.2024 testierten Fassung mit einer Bilanzsumme von 173.404.185,57 EUR und einem Jahresüberschuss von 1.817.482,09 EUR beschlossen.

Der Jahresüberschuss 2019 der ordentlichen Ergebnisrechnung in Höhe von 1.949.700,03 EUR wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt und der Fehlbetrag 2019 der außerordentlichen Ergebnisrechnung in Höhe von 132.217,94 EUR durch Entnahme aus der Überschussrücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Bereiches ausgeglichen.



**TOP 19      Jahresabschluss 2019 - Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates**  
**Vorlage: 0054/2024**

Aufgrund des Mitwirkungsverbot es wirkt Landrat Heymann an der Beschlussfassung nicht mit.

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen.

Dem Landrat wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Landrat Heymann bedankt sich.

**TOP 20      Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2020 geleisteten über- und außer-planmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**  
**Vorlage: 0064/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Mitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 21      Jahresabschluss 2020; Zustimmung zu verschiedenen über- und außer-planmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen**  
**Vorlage: 0065/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt.

**TOP 22      Stammkapitalerhöhung der Rettungsdienst Wittmund gGmbH**  
**Vorlage: 0069/2024**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Einstimmig wird beschlossen:

Das Stammkapital der Rettungsdienst Wittmund gGmbH wird um 500,00 EUR erhöht.

**TOP 23      Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

-entfällt-

**TOP 24      Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten**

-entfällt-

## **TOP 25      Anfragen**

### **TOP 25.1      Einrichtung einer Beratungsstelle für den Umgang mit Insekten**

Kreistagsabgeordnete Faß bittet zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, beim Landkreis eine Beratungsstelle/Beratungsgruppe einzurichten, bei der sich Personen zum richtigen Umgang mit Insekten beraten lassen können oder z.B. bei Insektenbefall durch Hornissen oder Wespen melden könnten.

Landrat Heymann entgegnet auf die Anfrage, dass die Einrichtung einer solchen Beratungsstelle erfahrungsgemäß mit Kosten verbunden sei. Er bittet die Kreistagsabgeordnete Faß einen politischen Antrag einzureichen, der den üblichen Geschäftsgang vom Fachausschuss über Kreisausschuss zum Kreistag durchläuft.

### **TOP 25.2      Naturverträgliche Grabenreinigung**

Kreistagsabgeordnete Maus resümiert, dass der TOP 9 zur naturverträglichen Grabenreinigung von der Tagesordnung abgesetzt wurde. Sie würde sich wünschen, dass man das Thema weiter im Blick behält.

### **TOP 25.3      Spenden des Fördervereins der Inselschule Langeoog e.V., Anschaffungen**

Kreistagsabgeordnete Peters möchte die Gelegenheit nutzen und sich für die einstimmige Zustimmung der Kreistagsabgeordneten unter TOP 13 zur Annahme der Spenden des Fördervereins der Inselschule Langeoog e. V. zur Beschaffung eines Spielgerätes sowie eines Fitnessgerätes für den Außenbereich der Inselschule bedanken. Sie richtet auch den Dank der Schulleiterin aus.

## **TOP 26      Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Zuhörer anwesend.

## **TOP 27      Schließung der Sitzung**

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:16 Uhr.

Doris Stehle	Holger Heymann	Ilka Becker
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin